

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 09.10.2007
Dezernat I	Amt FB 32	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0277/07

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.10.2007	nicht öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	25.10.2007	öffentlich

Thema: Park- und Stadtwacht

Beantwortung der Anfrage F0157/07 (FDP-Ratsfraktion)

zu Frage 1)

Wie schätzen die AQB und die GISE die Arbeit dieser Mitarbeiter ein, nachdem mehr als ein Viertel der Projektlaufzeit verstrichen ist?

Bei einer mündlichen Auswertung am 28.07.07 haben die Wächter ihre Arbeit insgesamt als positiv eingeschätzt. Auch von Seiten der AQB und GISE wird die Arbeit als sehr notwendig und sinnvoll erachtet, damit eine Qualifizierung für die Aufnahme einer Tätigkeit im 1. Arbeitsmarkt stattfindet.

Die Unterscheidung von Prävention (Wächter) und ordnungsdienstlicher Repression (Vollzugsbeamter) hat sich bewährt. Im öffentlichen Interesse wird die Ordnung und Sauberkeit in Magdeburg erhöht. Außerdem ist es besucherfreundlich, wenn Touristen im öffentlichen Raum erkennbare Ansprechpartner finden und z.B. Auskünfte zu Sehenswürdigkeiten oder der Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln erhalten.

zu Frage 2)

Wie unterstützt die Stadt die Aktion?

Mit den Gruppenleitungen der Park- und Stadtwacht werden regelmäßig (alle 1-2 Wochen) Abstimmungsgespräche durchgeführt. Für die 2 Projekte, davon je 14 Teilnehmer bei AQB u. GISE, werden aus dem Deckungskreis AFM (bewirtschaftet durch Amt 50.2) kommunale Mittel für Sachkosten in Höhe von 22% der Gesamtkosten finanziert. Die Restfinanzierung erbringt die ARGE.

zu Frage 3)**Sind Ergebnisse der Tätigkeit dieser Mitarbeiter dokumentiert? Wenn ja, welche?**

Ja. Beim SOD gehen regelmäßig Hinweise über Missstände ein. So wurden z.B. verstopfte Gully, Tierkadaver, unverschlossene Fahrzeuge, Abfallablagerungen, Randerscheinungen durch Problemgruppen im öffentlichen Raum, zerstörte Telefonzellen und fehlende Straßenreinigungen gemeldet. Außerdem weisen die Wächter täglich auf die Leinenpflicht für Hunde, das Rauchverbot auf Kinderspielplätze oder bestehende Parkverbote in den Grünanlagen hin. Des Weiteren wurde z.B. ein Exhibitionist auf dem Westfriedhof gestellt oder einem gestürzten Radfahrer geholfen.

zu Frage 4)**Welche Dienstzeiten haben die Mitarbeiter der Park und Stadtwacht?**

Die Mitarbeiter haben eine gleitende Arbeitszeit und sind Mo-Fr. zwischen 07:30 und 16:15 Uhr im Einsatz. Am Wochenende nach Bedarf.

zu Frage 5)**Hat sich die Aussage „sinnvolle Ergänzung zu den Ordnungshelfern bewahrheitet?**

Ja. Die Präsenz im öffentlichen Raum wurde deutlich erhöht. Die derzeit 10 ehrenamtlichen Ordnungshelfer werden in der Regel außerhalb der Arbeitszeiten der Park- und Stadtwacht tätig.

zu Frage 6)**Wie wurden und werden diese Mitarbeiter geschult, auch hinsichtlich ihres öffentlichen Auftretens?**

Die Gruppenleiter werden als Multiplikatoren regelmäßig durch den SOD geschult. Mit allen Wächtern findet jedes Quartal (alle 3 Monate) eine Schulung statt.

zu Frage 7)**Ist bekannt, ob eine Fortsetzung des Projektes geplant ist?**

Aus Sicht beider Gesellschaften ist eine Fortsetzung des Projektes geplant und im Projektplan für das Jahr 2008 mit vorgesehen. Bei erforderlichem Bedarf wäre eine Aufstockung denkbar. Die Weiterführung hängt von der ARGE als Hauptförderer ab.

Holger Platz

Mitzeichnung: _____
 FBL 32, Dr. Emcke FDL 32.1, Herr vom Baur